



Maritimes Pure

Zu den «Maritimes» zählen die drei kanadischen Provinzen New Brunswick, Nova Scotia und Prince Edward Island. Die Schönheit der Atlantikprovinzen - eine Reihe von Inseln und Halbinseln - ist allgegenwärtig. Üppiges Farmland wechselt sich mit einsamen Sandstränden ab, zerklüftete Buchten folgen auf pittoreske Fischerdörferchen, die teilweise zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Die Nähe zum Atlantik, die abwechslungsreiche Landschaft sowie die herzliche und zuvorkommende Art der «Maritimers» machen den besonderen Reiz dieser Region aus. Von den charmanten Küstenstädtchen, die Sie auf dieser Tour immer wieder durchfahren, sind Sie schnell in der nahezu unberührten Natur, welche Sie häufig völlig ungestört geniessen können, zum Beispiel auf einer Wanderung. Lassen Sie sich von der landschaftlichen Vielfalt dieser Region verzaubern und erleben Sie «Maritime Pur». Bei den Übernachtungen können Sie wählen zwischen Hotels oder persönlich geführten Bed & Breakfast Unterkünften.



Internetcode: OCA081807

Tag 1: Ankunft in Halifax Die Stadt Halifax, an einem der grössten natürlichen Häfen der Welt gelegen, bietet seit der Pionierzeit einen der wichtigsten Zugänge zum kanadischen Festland. Heute präsentiert sie sich als facettenreiche Handels- und Universitätsstadt, in der Geschichte und Moderne eng miteinander verwoben sind. Die liebevoll renovierte Hafenvorstadt lädt zum Bummeln ein, vorbei an historischen Lagerhäusern und dem

Pier 21. Das geschäftige Stadtzentrum mit seinem vielfältigen Unterhaltungsangebot wird von einer imposanten Befestigungsanlage überragt.

Tag 2: Halifax – South Shore/Liverpool (160km)
Die so genannte «South Shore» bot Piraten und Freibeutern über 300 Jahre Unterschlupf. Noch heute suchen Abenteurer in der Mahone Bucht nach verborgenen Schätzen. Ausgedehnte Sandstrände,

einsame Buchten und kleine Fischerdörfer reihen sich entlang der Strecke. Besuchen Sie Peggys Cove – mit dem berühmtesten und wohl am meisten fotografierten Leuchtturm Kanadas und den Küstenort Lunenburg, UNESCO Weltkulturerbe.

Tag 3: South Shore/Liverpool – Kejimikujik National Park/Digby (160km) Entdecken Sie ein besonders schönes Stück Kanada wie die ersten



Pioniere – im Kanu (optional und wetterabhängig). Die untereinander verbundenen Seen und Flüsse des 380 Quadratkilometer grossen Kejimikujik National Park bieten hierzu die besten Voraussetzungen. Steinzeichnungen im Park lassen sich auf die erste Besiedlung dieser Region vor fast 5000 Jahren zurück datieren.

Tag 4: Kejimikujik National Park/Digby Sie können heute weiter den Kejimikujik Nationalpark erkunden. Vielleicht kreuzen Sie dabei einen alten Indianerpfad oder entdecken eine der im Park lebenden bis zu 40cm grossen Schildkröten. Sie können aber auch an einer der Walbeobachtungstouren in der Bay of Fundy teilnehmen (optional und wetterabhängig). Aufgrund des grossen Nahrungsangebotes in der Bucht, tummeln sich hier zahlreiche unterschiedliche Wal- und Delfinarten.

Tag 5: Digby – Wolfville (140km) Das Annapolis Tal ist fruchtbares Farmland. Schon während der Pionierzeit haben sich hier die wohlhabendsten Bauern und Schiffsbauer niedergelassen und Ihr Vermögen über die Jahrhunderte beträchtlich vermehrt. Deutlich sichtbar wird dies in alten, reich verzierten viktorianischen Holzhäusern zum Beispiel in dem 1604 gegründeten Annapolis Royal.

Tag 6: Wolfville – Parrsboro (175km) Besuchen Sie das mehrfach ausgezeichnete Weingut Grand Pre für eine Weinprobe. Einen ersten Eindruck vom gewaltigen Gezeitenunterschied der Bay of Fundy vermittelt die Küste des Minas Basin. Der Tidenhub beträgt hier bis zu 16 Meter. Bei Ebbe geben die Flüsse bis 25 Kilometer landeinwärts ausgedehnte Schlammflächen frei – ein Eldorado für Vögel. An den Werften liegen die Fischerboote an langen Leinen um 10 bis 15 Meter auf den Meeresboden sinken zu können.

Tag 7: Parrsboro – Shediac/Sackville (160km) Die gewaltigen Gezeitenströme haben in der Nähe von Parrsboro eine der grössten Ansammlungen versteinerten Dinosaurierknochen freigelegt. Ebenfalls zu bestaunen ist der kleinste jemals gefundene Dinosaurier Fussabdruck. Bei einem Spaziergang am Strand sollten Sie die Augen ausserdem nach Amethyst und Achat offen halten. Eine weitere bedeutende Fossilien Fundstelle liegt ganz in der Nähe bei Joggins.

Tag 8: Fundy Nationalpark (270km) Besonders eindrucksvoll ist bei Ebbe ein Spaziergang auf dem Meeresgrund um die steil aufragenden Hopewell Rocks. Nur wenige Stunden später ragen nur noch die bewachsenen Spitzen dieser Steinsäulen als kleine Inseln aus dem Wasser. Im Fundy

Nationalpark führen Spazier- und Wanderwege entlang kristallklarer Flüsse zu steil abfallenden Klippen.

Tag 9: Shediac/Sackville – O'Leary/Alberton (170km) Sie überqueren die Northumberland Strait auf der fast 13km langen Confederation Bridge. Prince Edward Island besticht durch sein Farbenspiel. Rote Böden und Felsen stehen in Kontrast zum saftigen Grün der Felder und dem blauschimmernden Meer. Farmhäuser mit liebevoll angelegten Gärten säumen den Weg.

Tag 10: O'Leary/Alberton – Charlottetown (160km) Besuchen Sie die weitläufigen Buchten, Dünen und Strände des Prince Edward Island Nationalparks. Das Gebiet um Cavendish lockt die meisten Besucher der Insel an. Hier steht das Haus, welches der Schriftstellerin Lucy Maud Montgomery als Vorlage für ihr weltbekanntes Jugendbuch «Anne of Green Gables» diente. Prince Edward Islands Provinzhauptstadt Charlottetown ist die Wiege der kanadischen Konföderation.

Tag 11: Charlottetown – Margaree/Glenville (340km) Eine Fähre (nicht eingeschlossen) bringt Sie zurück nach Nova Scotia. Entlang der Strecke können Sie häufig Fischadler und Kormorane beobachten. Auf Cape Breton, das Sie über einen Damm erreichen, passieren Sie den zum Teil mit dem Ozean verbundenen Bras d'Or Lake.

Tag 12: Margaree/Glenville – Sydney (300km) Die wohl schönste Panoramastrasse Ostkanadas erwartet Sie heute – der Cabot Trail. Der spektakulärste Abschnitt liegt innerhalb des Cape Breton Highlands National Park und folgt dort dem ständigen Auf und Ab der Küstenlinie. Die Chancen im Park einen Elch zu sehen sind ausgezeichnet. An der Westküste können Sie ausserdem an einer Walbeobachtungstour teilnehmen (optional und wetterabhängig).

Tag 13: Sydney – Eastern Shore (260km) Das Fortress of Louisbourg war die stärkste und grösste Festung, die jemals in Nordamerika erbaut wurde. Erleben Sie die Geschichte dieses Forts hautnah: Von Anfang Juni bis Ende September schlüpfen Schauspieler in originalgetreue Kostüme und lassen die Pionierzeit des Sommers im Jahre 1744 wieder aufleben.

Tag 14: Eastern Shore – Halifax (200km) Eine letzte Etappe bringt Sie auf dem so genannten Marine Drive zurück nach Halifax. Im Sherbrooke Village, dem grössten Freilichtmuseum in Nova Scotia, erleben Sie die Dorfwelt einer typischen Siedlung aus dem 19. Jahrhundert. Entlang der Strecke haben Sie die Möglichkeit, geräucherten

Lachs oder andere Seafood Spezialitäten zu kaufen – für ein Picknick unterwegs oder aber für zu Hause. Übernachtung in Halifax.

Tag 15: Abreise oder individuelle Weiterreise

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 2335km



Reisedaten:

10. Mai bis 31. Oktober 2024

Abfahrt täglich möglich

Reisedauer:

15 Tage

Ab - Bis:

Halifax

Im Preis inbegriffen:

- Sämtliche Übernachtungen
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen
- Mahlzeiten
- Trinkgelder
- Fähre und Brückenzoll von/nach Prince Edward Island
- Eintritte in die Nationalparks
- Aktivitäten und Ausflüge

Preis pro Person im Doppelzimmer ab

CHF 1'630.–

Hinweis

Einzelzimmer-, Dreibettzimmer- und Vierbettzimmerpreise sind auf Anfrage.

